



6. Classic Rallye Schotten

17. bis 20. Mai 2012



**MSC Rund um Schotten e.V. im ADAC
Seestraße 6
63679 Schotten**

www.classic-rallye-schotten.org

info@classic-rallye-schotten.org

Reg.-Nr.

1. Art der Veranstaltung

Die Classic Rallye Schotten ist eine sporttouristische Veranstaltung für Oldtimer-Fahrzeuge.

Die Veranstaltung wird gemäß den nachfolgenden Bestimmungen, der sich die Teilnehmer durch Abgabe der Nennung und durch ihre Unterschrift unterwerfen, durchgeführt:

1. Straßenverkehrsordnung (StVO)
2. Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)
3. Die vorliegende Ausschreibung und eventuelle Ergänzungen hierzu
4. Auflagen der Erlaubnisbehörden

2. Teilnehmer

Zur Teilnahme berechtigt sind GT-Fahrzeuge und Sportwagen bis zum Baujahr 1965 sowie Fahrzeuge, die baugleich oder ähnlich bis 1974 gebaut wurden. Die Fahrzeuge müssen sich im Wesentlichen in originalgetreuem Zustand befinden. Repliken werden nicht zugelassen.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 50 beschränkt. Die endgültige Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch den Veranstalter. Eine Ablehnung ist nicht anfechtbar.

Die Fahrer müssen im Besitz eines gültigen Führerscheines für das genannte Fahrzeug sein.

3. Fahrzeugeinteilung

Die Fahrzeuge werden in folgende Klassen eingeteilt:

• Kategorie Vorkriegs-Fahrzeuge

„Vintage“

Klasse 1: Baujahr 1931 bis 1,5 l Hubraum

Klasse 2: Baujahr bis 1931, über zwei Liter

„Classic“

Klasse 3: bis Baujahr 1945, bis 1,5 Liter

Klasse 4: bis Baujahr 1945, über 1,5 Liter

• Kategorie Nachkriegsfahrzeuge

„Post war“

Klasse 5: bis Baujahr 1961, bis zwei Liter

Klasse 6: bis Baujahr 1961, über zwei Liter

„Post Sixty“

Klasse 7: bis Baujahr 1974 bis zwei Liter

Klasse 8: bis Baujahr 1974, über zwei Liter

Die endgültige Einteilung der Fahrzeuge behält sich der Veranstalter vor.

Die Aufgabenstellung hat rein touristischen Charakter mit einigen Geschicklichkeitsaufgaben.

4. Nennungen/Anmeldeschluss

Nennungen sind vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Veranstalteranschrift zu senden. Anmeldeschluss ist der **31. März 2011**.

Mit der Nennung ist eine Kopie des Kfz-Scheins/Briefs und ein Foto des Fahrzeuges mitzuschicken, um die Fahrzeugeinstufung zu erleichtern. Das Foto kann als JPG-Datei auch an die E-Mail-Adresse info@classic-rallye-schotten.org geschickt werden.

5. Nenngeld

Das Nenngeld beträgt pro Team (zwei Personen) inklusive gesetzlicher MwSt. von 19 Prozent 470,-Euro.

Neben dem Organisationskostenanteil sind im Nenngeld enthalten:

- je Fahrzeug eine Erinnerungsplakette
- Fahrtunterlagen (Roadbook, Karten)
- umfangreiche Verpflegung bei den Mittagspausen und Abendveranstaltungen

Das Nenngeld ist per Überweisung zu bezahlen. Volksbank Büdingen, Kontonummer 10 722 05 45, BLZ 506 616 39, Stichwort: Classic Rallye). Eine Nennung, für die bis zum Nennungsschluss kein Eingang des Nenngeldes beim MSC Schotten gebucht ist, gilt als nicht abgegeben.

Nenngeld ist Reuegeld und wird nur bei Nichtannahme einer Nennung oder bei Absage der Veranstaltung zurückgezahlt.

6. Abnahmen

Die Dokumentenabnahme erfolgt am Donnerstag, den 17. Mai 2011, ab 15.00 Uhr im Kurhaushotel Bad Salzhausen. Im Anschluss findet die Technische Abnahme statt. Bei der Abnahme müssen die Fahrer anwesend sein.

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

1. Nennbestätigung
2. Gültige Fahrerlaubnis (Führerschein des Fahrers)
3. Zulassungspapiere für das Fahrzeug
4. Versicherungsnachweis mit mindestens 1.000.000,- Euro Deckungssumme

Alle Fahrzeuge müssen vor dem Start der Technischen Abnahme vorgeführt werden. Von Sachverständigen werden die Fahrzeuge auf ihre Verkehrssicherheit gecheckt. Bei wesentlichen Veränderungen beziehungsweise Abweichungen von den Angaben im Nennungsformular sowie bei technischen Mängeln kann das Fahrzeug von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

7. Fahrvorschriften

Die Teilnehmer haben die Aufgabe, unter Einhaltung der StVO, die in den Fahrtunterlagen (Bordbuch, Kartenmaterial) angegebene Strecke im Rahmen einer großzügig bemessenen Zeit zurückzulegen.

Der Veranstalter nimmt bei der Auswahl der Strecke und der Aufgaben Rücksicht auf das Leistungsvermögen der Fahrzeuge. Die bei der Dokumentenabnahme ausgegebenen Fahrtunterlagen ergänzen dabei die Ausschreibung. Der Start des einzelnen Teilnehmers zur jeweiligen Tagesetappe erfolgt zu der vom Veranstalter in die Bordkarte eingetragenen, verbindlichen Zeit. Die Fahrtstrecke wird durch Kontrollen mit Einträgen in die Bordkarte überwacht. Kontrollstellen sind durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet. Eigenes Kartenmaterial ist nicht erforderlich. Im Verlauf der Fahrtstrecke sind von den Teilnehmern Sonderaufgaben zu absolvieren. Die Aufgabenstellung sowie die Punktwertung ergeben sich aus den Fahrtunterlagen. Für den Empfang der Aufgabenstellung an der Kontrollstelle sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

Sollte im Bordbuch (Streckenführung) das Befahren eines Weges, welcher mit dem Verkehrszeichen 250 „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ gesperrt ist vorgeschrieben sein, so haben die Teilnehmer diesen mit entsprechender Vorsicht auch zu befahren. Der Veranstalter hat hierfür die erforderliche Genehmigung eingeholt. Dies gilt auch für das Befahren von Fußgängerzonen.

8. Wertung und Ergebnisse

Jedes Team wird einzeln gewertet. Für die Eintragungen in der Bordkarte ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Eigenhändige Änderungen ziehen den Wertungsverlust nach sich.

Die Wertung wird nach Punkten vorgenommen. Sieger ist das Team mit der geringsten Punktzahl.

Die Wertung erfolgt nach Punkten zum Gesamt- und Klassenergebnis. Die Punktwertung ergibt sich aus den Fahrtunterlagen. Proteste gegen das offizielle Ergebnis sind nicht zulässig.

Pokale oder Ehrenpreise werden entsprechend des Gesamt- und Klassenergebnisses vergeben:

Gesamtergebnis: Plätze 1 bis 3
Klassenergebnis: Plätze 1 bis 3

Historischer Gesamteindruck:

Der historische Gesamteindruck (Teilnehmer und Fahrzeug) kann durch ein Fachkomitee bewertet werden. Dabei wird auch die zeitgenössische Bekleidung der Teams berücksichtigt.

Es werden Pokale oder Ehrenpreise für den Fahrer und den Beifahrer vergeben.

Der Veranstalter behält sich die Vergabe weiterer Preise vor, zum Beispiel: bestes Ergebnis bei diversen Sonderaufgaben, ältestes Fahrzeug, ältester Teilnehmer, weiteste Anreise, jüngstes Team, größter Hubraum, höchste Zylinderzahl, leichtestes Fahrzeug, längste Besitzdauer des Teilnehmerfahrzeuges.

9. Verantwortlichkeit und Haftungsverzicht der Teilnehmer

Haftungsausschluss

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an den Veranstaltungen teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Bewerber und Fahrer erklären mit Abgabe dieser Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, FIM, UEM, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre
- die ADAC-Gaue, den Promotor/Serienorganisator
- den Veranstalter, die Sportwarte, Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und die Ordnungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen, sowie weitere Vorstandsmitglieder des ADAC außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden,

die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen;

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge, und
- den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Mitfahrer/n gehen vor!) und eigene Helfer und verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Er gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

10. Parkmöglichkeiten

Am Donnerstag, Freitag und Samstag werden in Bad Salzhausen bewachte Parkmöglichkeiten für die Fahrzeuge angeboten.

11. Veranstalter

Veranstalter der 6. Classic Rallye Schotten ist der MSC Rund um Schotten e.V. im ADAC in Kooperation mit Mike Riedner, Schotten-Einartshausen.

12. Organisationsbüro:

Mike Riedner, Hof am Anger, Röder Straße 18
63679 Schotten-Einartshausen,
Telefon (06044) 966 811
Fax (06044) 966 810
E-Mail: info@ classic-rallye-schotten.org
Internet: www.classic-rallye-schotten.org

13. Organisation:

Mike Riedner, Schotten
Manfred Hirth, Schotten
Wolfgang Wagner, Schotten
Heinz Allmann, Nidda
Klaus Deckmann, Schotten
Martin Dielmann, Schotten
Alexander Hirth, Schotten
Ralf Ißleib, Schotten
Uli Kleisinger, Schotten
Helmut Neumann, Schotten
Timo Neumann, Schotten (Auswertung)

14. Vorläufiger Zeitplan (Stand: 1. Januar 2012)

Donnerstag, 17. Mai 2012

ab 15.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer
Ausgabe der Unterlagen

19.00 Uhr: Begrüßungsabend mit Abendessen im
Kurhaushotel Bad Salzhausen

Freitag, 18. Mai 2012

9.31 Uhr: Start des ersten Fahrzeugs zur ersten
Etappe Bad Salzhausen-Alt-Weilnau

12.31 Uhr: Mittagspause im Landgasthof Landsteiner
Mühle

14.01 Uhr: Restart zur zweiten Etappe Alt-Weilnau-
Bad Salzhausen

19.31 Uhr: gemeinsames Abendessen

Samstag, 19. Mai 2012

9.31 Uhr: Start des ersten Fahrzeugs zur dritten
Etappe
Bad Salzhausen-Bermuthshain

12.30 Uhr: Mittagessen in der Kulturscheune
Bermuthshain

14.01 Uhr: Restart zur vierten Etappe Bermuthshain-
Bad Salzhausen

19.01 Uhr: gemeinsames Abendessen mit
Siegerehrung im Kurhaushotel Bad
Salzhausen, Bekanntgabe des Termins der
7. Classic Rallye Schotten

Sonntag, 20. Mai 2012

ab 9.30 Uhr: bei schönem Wetter Ausstellung der
Fahrzeuge im Kurpark Bad Salzhausen,
Verabschiedung der Teilnehmer